



**Wie heilig ist diese
Stätte**

1. Mose, 28,17

Ev. Kirche

Penkun





„Die Kirche im Dorf lassen“ – das sagen wir nicht nur, wenn Landespolitiker Schulstandorte anzweifeln und durch Ämter-, Kommunal- und Kreisgebietsreformen gewachsene Infrastrukturen auflösen oder wenn eine Kirchenbehörde versucht in kleinen Ortsgemeinden Finanzmittel und Pfarrstellen zu streichen. „Die Kirche im Dorf lassen“- wir sagen es immer dann, wenn Traditionen in Frage gestellt werden und ein radikaler Neuerungsgeist nach der „Jetzt-Kommen-Wir-Methode“ alles Herkömmliche über den Haufen werfen möchte.

„Lass aber die Kirche im Dorf!“ Ein Theologieprofessor äußerte kürzlich als Anmerkung zu dieser Redewendung: „Wenn die Kirche im Dorf bleiben soll, dann muss auch das Dorf in der Kirche bleiben“. Dafür gibt es, Gott sei Dank, auch in unseren Gemeinden positive Beispiele. Etwa die 92-jährige Uroma, die Sonntag für Sonntag zum Gottesdienst kommt und trotz Rückenschmerzen, Sitz- und Hörproblemen immer da ist. Sie will damit den jüngeren Kirchenältesten durch ihre Treue und Beständigkeit ein Beispiel geben im Glauben. Fünfundzwanzig Jahre jünger ist eine junge Mutter, die wegen des Kirchendienstes um Mithilfe gefragt wird und antwortet: „Ja, warum eigentlich nicht? Jetzt sind wir dran, den Staffelstab zu übernehmen“. Und ein junger Vater von drei Kindern meint: „Selbstverständlich wollen wir für unsere Kids nur das Beste: Klar, dass sie getauft und konfirmiert werden und den Segen Gottes für ihr Leben bekommen.“

„Die Kirche im Dorf lassen“ - wo dies

nicht geschieht, werden auch die Abschiedsglocken bei vielen Beerdigungen nicht mehr läuten, weil sie schon bei so mancher Taufe nicht mehr geläutet haben.

Bei einem Besuch erzählte ein Pfarrer aus Sachsen-Anhalt, der 17 Kirchen verwaltet: „Ich rede nur von den Kirchen, in denen überhaupt noch was stattfindet. Wir haben auch einige Ruinen. Wo sich keiner mehr kümmert und keiner mehr kommt, wird auch nichts mehr sein.“

Das ist logisch und gilt überall. Wann waren Sie das letzte Mal in der Kirche? Welchen Beitrag haben Sie für unsere schönen, alten Kirchen und das Gemeindeleben zuletzt geleistet? Wie die Zukunft der Kirche im Dorf und in der Kleinstadt aussehen wird, hängt maßgeblich von jedem Einwohner ab! Manches Gewohnte und Liebgewonnene wird im Zuge einer sich täglich verändernden Welt aufhören und sterben. Aber als Kirche sind wir geübt in der Begleitung von Abschieden und Neuanfängen und haben dafür Wort und Rituale.

Zum Erntedankfest 2019 möchte ich mich bei allen Engagierten für Ihr Mitwirken bedanken und schon heute einladen zum Ehrenamtlichkeitstag am 26. Januar 2020 nach Penkun.



Bernhard Hiedel

Für Kinder

Kinderstunde (ab 12. August)

- Klasse 1-4: montags 12.30 Uhr
- Klasse 5-6: montags 13.30 Uhr (Änderungen möglich)

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

- Vorkonfirmanden (Klasse 7) dienstags 16.30 Uhr (ab Sept.)
- Hauptkonfirmanden (Klasse 8) donnerstags 16.30 Uhr (ab Sept.)



Jugendkreis

im Pfarrhaus Penkun

Junge Gemeinde

donnerstags, 14-tägl. um 20 Uhr

Jugendgottesdienst

Freitag, 8. November um 19.00 Uhr

Männerfrühstück

Mittwoch, 2. Oktober um 9.00 Uhr

Mittwoch, 6. November um 9.00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember um 9.00 Uhr

Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.00 bis 11.00 Uhr

Orgelunterricht (ab September)

Mathias Kowol

Telefon: 0176 60370172

E-Mail: musikermathias@gmail.com

Chor »Cantemus Penkun«

Proben donnerstags um

19.00 Uhr ab 15. August,

nach der Sommerpause

Leitung: Dipl.-Musikpädagogin

Dagmar Budnick



Orgelkonzert zum Tag der Einheit

Donnerstag, 3. Oktober um 16 Uhr

Infoabend zur Romreise 16. bis 21. März 2020

Montag, 21. Oktober um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus Brüssow

Gemeindenachmittage

Donnerstag, 3. Okt- um 14.30 Uhr

Donnerstag, 7. Nov. um 14.30 Uhr

Donnerstag, 5. Dez. um 14.30 Uhr

Für Senioren

Andacht im Seniorenheim Abendsonne

mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr

(9. & 23. Oktober,

6. & 20. November)

Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen

Mittwoch, 6. November, 14.00 Uhr

Mittwoch, 27. November, 14.00 Uhr



Sommersdorf - Neuhoﬀ



Kindernachmittag

Dienstag, 8. Oktober um 15.00 Uhr

Martinsfest

Montag, 11. November um 17.00 Uhr

Beichte

Ewigkeitssonntag, 24. November um 16.40 Uhr im Pfarrhaus

Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember um 19.00 Uhr

Posaunenchorproben

montags 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Casekow



Grünz - Radewitz



Gemeindenachmittag

Freitag, 11. Oktober um 15.00 Uhr

Beichte

Ewigkeitssonntag, 24. November um 18.40 Uhr im Turmzimmer

Adventsfeier

Donnerstag, 5. Dezember um 15.00 Uhr

Battinsthal - Schuckmannshöhe



Erntedankfest

Sonntag, 6. Oktober um 14.30 Uhr

Battinsthaler Christnacht

Heiligabend, 24. Dezember um 22.00 Uhr

Wollin - Friedefeld



Kindernachmittag

Freitag, 8. November um 15.00 Uhr

Martinsfest

Montag, 11. November

18.00 Uhr Fackelumzug ab Friedefeld

18.30 Uhr Martinsandacht in der Kirche Wollin

Gemeindenachmittag

Sonntag, 17. November

14.30 Uhr Andacht in der Kirche

15.00 Uhr Kaffeenachmittag

Beichte

Ewigkeitssonntag, 24. November um 14.10 Uhr

Wolliner Podiumsgespräch

„Meinst du, die Russen wollen Krieg?“

Donnerstag, 28. November

19.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche Wollin

19.30 Uhr Vortrag & Podiumsdiskussion im Pfarrhaus

Penkun mit Prof. Dr. Carsten Gansel, Uni Giesa

Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember um 15.00 Uhr in der FFW Friedefeld

Storkow - Büssow



Gemeindenachmittag

Sonntag, 20. Oktober um 15.00 Uhr

Adventsfeier

Mittwoch, 4. Dezember um 14.30 Uhr



Camilla Mitura

Camilla Mitura kam 2013 aus dem Rheinland nach Penkun. Die zweifache Mutter hat in Düsseldorf Kommunikationsdesign studiert. Sie gestaltete das Logo der Kirche Penkun und unterstützt uns auch bei weiteren kreativen Aktivitäten wie dem gemeinsamen Basteln bei Feierlichkeiten oder den „Offenen Türen“. Des Weiteren liegt ihr Interesse in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Seit drei Jahren beschäftigt sie sich mit der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg und leitet eine Übungsgruppe in Stettin.



Karolina Kurpiel-Sawadzka

Karolina Kurpiel-Zawadzka lebt seit über 6 Jahren in Deutschland und stammt aus Polen. Sie unterrichtet Übungen zur Stärkung von Gesundheit und Lebenskraft, durch sanfte Bewegung, Atmung, Entspannung und Visualisierung. Ab Februar 2020 bietet sie im Haus der Begegnung und Kommunikation ein Integrationsprojekt für Frauen in Penkun an, dass diese körperlich und geistig stärkt und ihr Leben schöner macht.

Karolina ist täglich Mutter von zwei Kindern, lebt in Wallmow und moderiert Personaltrainings für Gruppen und Firmen.



Irina Doublianskaia

Irina Doublianskaia kommt aus Nowosibirsk, lebte in Moskau, Köln, Düsseldorf und Hamburg. Sie arbeitete als Management Consultant im Bereich Entwicklungszusammenarbeit (Technische Hilfe) mit den Schwerpunkten Tourismus und nachhaltige Ländliche Entwicklung. Seit 2012 ist sie aktiv an der Renovierung und Erhaltung des Gutshauses Battinsthal beteiligt. Sie unterstützt den „Gutshaus Battinsthal e.V.“, seit 2015 auch als Vorstandsmitglied.

Ihre Mitgliedschaft im „Verein der Freunde und Förderer der von Schuckmann'schen Grabkapelle zu Battinsthal/Vorpommern e.V.“ geht einher mit Ihrem Interesse für Denkmalpflege, Tourismus, Kunst und Kultur.

Neues vom Freizeitheim Wollin

Das Thema des 2. Eventcamp für Jugendliche von 12-16 Jahre war das Gleichnis vom Sämann. Ein Sämann ging aus und streute den Samen auf den Ackerboden. Der Samen, der ein Bild für das Wort Gottes und die rettende Botschaft des Evangeliums ist, fiel auf vier unterschiedliche Böden, die ein Bild für die unterschiedlichen Herzen der Menschen sind. Drei der Böden waren unfruchtbar, weil sie hart, steinig oder dornig waren. Nur bei dem vierten Boden fiel der Samen auf guten Boden. Dieser Boden allein brachte vielfache Frucht. Die herausfordernde Frage für jeden einzelnen Teilnehmer des Camps war dabei: „Welcher Boden willst du sein?“ Mit der Bibel in der Hand vertieften wir in größeren und kleineren Gruppen diese und andere Fragen aus unterschiedlichsten Richtungen. Einen schönen Eindruck des Camps bekommen Sie auf unserer Webseite

www.freizeitheim-wollin.de/eventcamp-2019. Ein besonderer Nachmittag für uns wurde der Besuch der Freizeit aus Groß Pinnow. Pastor Riedel kam mit allen seinen Teilnehmern aus Deutschland, Polen und Russland zu uns ins Freizeitheim. Nach einer gemeinsamen Andacht, die auch übersetzt wurde, gab es dank der Dolmetscher überraschende und interessante Gespräche. Auch Spiel und Spaß kamen an diesem Tag nicht zu kurz. Wir danken Pastor Riedel und seinen Helferinnen für diese schöne Idee einer gemeinsamen Veranstaltung. Unser besonderes Dankeschön gilt den Wollin-Friedefelder Frauen. Sie verwöhnten die über 100 Kinder plus Betreuer und Helfer mit ihren überaus gelungenen Backkünsten. Wir sind Gott dankbar, für all den Segen den wir hier in Wollin erleben dürfen.

Alexander Wunder, Wollin
und Pastor J. Friesen, Berlin

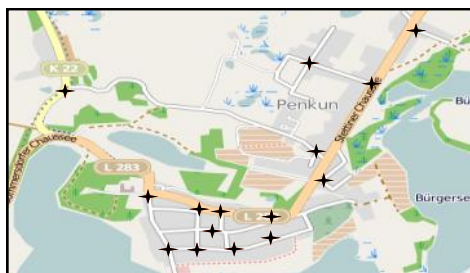


Jugendfreizeit im Juli 2019 in der Klützschen Scheune

Foto: Julia Wunder, Wollin



Erntedankgabensammlung Penkun
Auch in diesem Jahr sammeln die Kinder unserer Gemeinde wieder Erntedankgaben. Ihre Erntedankgaben bringen Sie bitte am Samstag Vormittag, den 29. September zu den Erntedankaltären. Die Kinder sammeln zwischen 14 und 16 Uhr die Gaben ein und schmücken damit den Altar der Penkuner Kirche.



Standorte der Erntedank-Altäre
Gabensammlung der Kinder am Samstag,
den 29. September, 14 bis 17 Uhr

Unter dem Motto „Natur sehen, erleben und schmecken“ haben wir im vergangenen Jahr ein Projekt gestartet. Hierbei geht es um soziale Integration und Erhaltung der Beschäftigungsfähigkeit von Langzeitarbeitslosen und von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohten sowie Bürgern aus sozial schwachen Schichten aus der Region Penkun. Durch Teilnahme an den Angeboten von Themen zu Garten und Umwelt, Umsetzung des Wissens durch Gartenarbeit und gemeinsames Kochen wird den Teilnehmenden Wissen vermittelt und die Möglichkeit von handwerklichen körperlichen Tätigkeiten geboten. Das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden und der soziale Zusammenhalt wird gestärkt. Das Projekt wird gefördert durch die Europäischen Union und das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Für den **sonntäglichen Kirchendienst** brauchen wir noch Unterstützung. Egal, ob für den ganzen Monat oder nur für einen Sonntag: Jede helfende Hand ist willkommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Interesse ansprechen.

Adonia

MUSICAL ISAK

So sehr geliebt

TEENS TOURNEE 2019 — 70 MITWIRKENDE, CHOR & LIVE-BAND

Unser Propstei-Jugendwart J. v. Kymmel ist donnerstags 14-täglich in Penkun

Mi 09.10.2019 - Pasewalk Kulturforum 'Historisches U' 19:30 Uhr

An der Kürassierkaserne 9

Veranstalter: Evang. Jugend Pasewalk mit Unterstützung der Greifenstiftung und der Stadt Pasewalk

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE
INFOS: 0721 5600 9910
WWW.ADONIA.DE

Medienpartner
Family ERF

A - Abendmahl
B - Beichte
T - Taufe



Penkun



Sommersdorf



Storkow



Wollin



Grünz

6. Oktober Erntedankfest	10 Uhr A	17 Uhr A	16 Uhr A	14.30 Uhr A	19 Uhr A
13. Oktober 17. So. nach Trinitatis	10 Uhr				
20. Oktober 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	8.45 Uhr	15 Uhr Gemeindenachmittag	17 Uhr	18.30 Uhr
27. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr				
3. November 20. So. nach Trinitatis	15 Uhr Hubertusmesse	10 Uhr	18 Uhr	8.45 Uhr	11 Uhr
10. November Drittletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr				
17. November Volkstrauertag	10 Uhr	9 Uhr	11 Uhr	14.30 Uhr	8 Uhr
20. November Buß- und Betttag	19 Uhr A				
24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr A	17 Uhr AB	8.45 Uhr AB	15 Uhr AB	19 Uhr AB
1. Dezember 1. Advent	10 Uhr				



20 Jahre Partnerschaft
20 lat partnerstwa

2. November 2019 2 listopada 2019 r.

11:00 Gedächtniskirche Rosow Deutsch-Polnische Erinnerungen	11:00 Kościół Pamięci Rosow Niemiecko-polskie wspomnienia
12:15 Grenze bei Neu-Rosow Friedenspfahl setzen	12:15 Granica koło Neu-Rosow Postawienie słupa pamięci
14:30 Trinitatiskirche Stettin Festgottesdienst	14:30 Kościół św. Trójcy Szczecin Nabożeństwo

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Przed tobą są drzwi
Mt 3,6

IV EKUMENICZNE SPOTKANIE
POMORZA PRZEDNIEGO
6. CZERWCA 2020 | PASEWALK

Aktywność społeczna i kulturalna w Pomorzu Przednim Katedra w Pławach

ogłoszenia parafialne



Zosia Dębowska i Sophia Majunke chodzą do 6 klasy regionalnej szkoły w Penkun. Redagują tą stronę.

Zosia Debowska und Sophia Majunke gehen in die 6. Klasse der Regionalen Schule Penkun. Sie gestalten diese Doppelseite.



Jarmarkt

Bożonarodzeniowy

piątek, 6. grudnia od godz. 17.00
sobota, 7. grudnia od godz. 14.00
niedziela, 8. grudnia od godz. 14.00

Martin von Tours

Bald sind wieder Martinsumzüge. Aber Moment mal wer war denn Martin überhaupt und was hat er getan? Hier findest du die Antworten auf deine Fragen.

Martin wurde im Jahre 316/317 also vor ca. 1702 Jahren geboren. Er lebte im heutigen Ungarn (Szombathely), das damals zum Römischen Reich gehörte. Martins Vater war Römischer Beamter und Martin musste mit 15 Jahren in den römischen Dienst treten. Er wurde berittener Soldat in Gallien, dem heutigen Frankreich. Der Legende nach schenkte Martin einem Bettler die Hälfte seines Mantels.



Eine der vielen Martinsgeschichten, besagt dass Martin zum Bischof von Tours gewählt wurde. Martin wollte jedoch nicht Bischof werden, sondern ihn Ruhe im Kloster leben und flüchtete sich deshalb in einen Gänsestall. Die Gänse jedoch verrieten ihn durch ihr Schnattern.

Später errichtete Martin in Ligugé ein Kloster, dessen Abt er wurde.

REZEPT FÜR MARTINSHÖRNCHEN

Du benötigst:

500 g Mehl
30 g Hefe
1 Ei
80 g Zucker
60 g Margarine
1 Prise Salz
1 EL Rum oder Apfelsaft
250 ml Milch
Fett für das Blech



Mehl in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Vertiefung drücken und die Hefe hineinbröckeln.

Hefe mit 1 TL Zucker, 5 TL Milch und etwas Mehl verrühren. 20 Min. gehen lassen.

Danach alle anderen Zutaten dazugeben und den Teig gut verrühren. Wenn der Teig Blasen wirft und sich vom Schüsselrand löst nochmals 30 Min. gehen lassen.

Ausrollen, Brezeln oder Hörnchen formen, auf ein gefettetes Backblech legen und nochmals 15 Min. gehen lassen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 20 Min. backen.

Kleiner Tipp: Nach dem Abkühlen mit Zuckerguss bestreichen.



Vortrag: „Der Elchwald—gestern und heute“

Mittwoch, 23. Oktober um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Penkun
Ein Vortrag mit Jürgen Leiste, Berlin-Kaliningrad über Deutschlands größtes Naturschutzgebiet

Historischer Arbeitskreis Penkun

Mittwoch, 30. Oktober um 15.00 Uhr im Haus Gemeindehaus Penkun
mit der Bürgermeisterin Antje Zibell und den Senioren aus Penkun und den umliegenden Ortsteilen

Zentraler Reformationsgottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober um 10.00 Uhr in St. Stephan Gartz/Oder

Orgelkonzert für Kinder ab 5 Jahren

Donnerstag, 31. Oktober um 18.30 Uhr in der Stadtkirche Penkun
„Vom kleinen Martin zum großen Luther“, mit R. Pieper und T. Witkowski

Deutsch-Polnische Begegnung in Rosow

20 Jahre Partnerschaft der evangelischen Kirchen im Grenzraum
Samstag, 2. November um 11.00 Uhr in der Gedächtniskirche Rosow
um 12.15 Uhr mit anschließende Grenzpfahlsetzung in Neu-Rosow
um 14.30 Uhr Festgottesdienst in der Trinitatiskirche Stettin

Hubertusmesse

Sonntag, 3. November um 15.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Jugendgottesdienst

Freitag, 8. November um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Gedenkgottesdienst - Wendepunkt: Mauerfall

Samstag, 9. November um 15.00 Uhr in der Gedächtniskirche Rosow
mit Theologiestudendin Franziska Franke

Martinsumzug

Montag, 11. November
17.00 Uhr Penkun
17.00 Uhr Sommersdorf
18.00 Uhr ab Friedefeld nach Wollin (Andacht: 18.30 Uhr)



Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Samstag, 16. November um 11. Uhr in Glien

Land der Dunklen Wälder und kristall'nen Seen

Freitag, 22. November um 19.00 Uhr in der Gaststätte Krackow
ein Reisebericht in Wort und Bild über die Spendenfahrt nach Ostpreußen

Wolliner Podiumsgespräch

„Meinst du, die Russen wollen Krieg?“

Donnerstag, 28. November

19.00 Uhr Friedensgebet in der Kirche Wollin

19.30 Uhr Vortrag & Podiumsdiskussion im Pfarrhaus Penkun
mit Prof. Dr. Carsten Gansel, Uni Giessen

Adventsprojekt in Altenhagen, Stettiner Haff

Dienstag, 26. November, Abfahrt um 8.30 Uhr

Penkuner Adventsmarkt auf dem Kirchplatz, 6. - 8. Dez.

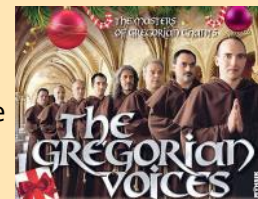
Freitag, 6. Dezember 2019

17.00 Uhr Begrüßung – Eröffnung mit den Penkuner Jaghornbläsern

17.30 Uhr Weihnachtsbaumschmücken mit der Kita Penkun, Bastelstraße im Gemeinderaum

18.00 Uhr Krippenspiel auf dem Kirchplatz

19.30 Uhr Konzert „Gregorian Voices“ in der Stadtkirche Penkun



Samstag, 7. Dezember 2019

14.00 Uhr Eröffnung mit der Folkloregruppe Tenczyn

15.00 Uhr Auftritt Schalmeienkapelle Penkun

15.00 Uhr Prof. Dr. med. W. Schareck, Uni Rostock
Vortrag: „Caspar March—Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des 30-jährigen Krieges“



16.00 Uhr Theatergruppe Stolperdraht

16.45 Uhr Vorführung des Nikolausfilms

17.00 Uhr Folkloregruppe Tenczyn

17.15 Uhr Besuch des Nikolauses

18.00 Uhr Krippenspiel

18.30 Uhr Folkloregruppe Tenczyn

19.30 Uhr Chor Cantemus Penkun—Adventskonzert



Sonntag, den 8. Dezember 2019

11.00 Uhr Brunch in „Günther`s Bierstübchen“
(mit Kartenvorverkauf)

14.00 Uhr Festgottesdienst mit Frau Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin der Nordkirche

15.30 Uhr Besuch des Nikolauses

16.00 Uhr Gitarrenkonzert für Kinder und Familien
mit Liedermacher Johannes Böttcher



Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

Die Redaktion

Wenn Sie anlässlich eines Ehejubiläums den Besuch des Pastors, eine häusliche oder kirchliche Feier wünschen, zeigen Sie dies bitte frühzeitig im Pfarramt an.



Winterspielplatz

Der Winterspielplatz öffnet zum allerersten Mal seine Türen, und das am: Dienstag, den 5. November von 15 bis 17.30 Uhr. Kommt vorbei und habt eine tolle Spielzeit, danach immer dienstags und donnerstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr.

Noch einmal kurz ein paar kleine Hinweise:

- Eingang über den Hinterhof
- zieht bitte die Straßenschuhe aus, bringt am Besten Hausschuhe mit, im Vorraum ist Platz für Jacken, Schuhe und ggf. der Kinderwagen
- für die Beaufsichtigung der Kinder ist der begleitende Erwachsene selbst verantwortlich
- zum Winterspielplatz können Getränke und Speisen mitgebracht werden

Unterstützer für das Team „Winterspielplatz“ sind immer gern gesehen!



Gemeindegeld 2019

Wie auch in den vergangenen Jahren, erbitten wir wieder ein Gemeindegeld für die Unterstützung der Gemeindegeldarbeit und -aktivitäten in unserem Pfarrsprengel.

Diese Bitte geht insbesondere an alle, die keine Kirchensteuer zahlen. Das Kirchengeld kommt in voller Höhe unseren Gemeinden zugute.

Als Richtwert gelten folgende Beträge: 5,- EUR pro Monat und Person. Der Betrag ist nach Ihren Möglichkeiten nach oben offen. Für Auszubildende, Studenten und Arbeitslose sind es 12,- EUR pro Jahr.

Bitte überweisen Sie den Spendenbetrag an:

IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47
BIC: NOLADE21PSW
Zweck: Gemeindegeld (Ort)

Sie können es auch bar im Ev. Pfarramt zahlen (Di. bis Fr. 9 bis 12 Uhr). Wir stellen Ihnen auch gern eine Spendenquittung aus.

Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de www.kirche-penkun.de
Kontoverbindung	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
Pfarrer	Bernhard Riedel
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Di., Do., Fr. von 8 - 12 Uhr)
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
Jugendwart	Johannes von Kymmel, Handy: 0172 4339254 E-Mail: pasewalk-jugend@pek.de
Ansprechpartner in den Dörfern	
Sommersdorf	Heike Gast Axel Glasenapp Elke Jochens Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dietmar Roglitz (Archivwesen)
Wollin	Sonnbind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
Storkow	Christel Seeger Antje Zibell
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Einweihungsfeier
Haus der Begnung
und Kommunikati-
on am 7. Juli 2019

Gemeindenach-
mittag in Penkun
am 5. September
2019

Trinationale Kin-
derfreizeit mit
Teilnehmern aus
Penkun, Ho-
henkränich
(Krainich) und
Gumbinnen
(Gusiew)

Foto: o., m.: Viola
Grudzinski
u. Janusz Sucholas



Ich sah den Wald sich färben

Ich sah den Wald sich färben,
die Luft war grau und stumm;
Mir war betrübt zum Sterben,
Und wusste es kaum, warum.

Durchs Feld vom Herbstgestäude
hintrieb das dürre Laub;
da dacht ich: deine Freude
ward so des Windes Raub.

Dein Lenz, der blütenvolle,
dein reicher Sommer schwand;
an die gefrorne Scholle
bist du nun fest gebannt.

Da plötzlich floss ein klares
Getön in Lüften hoch:
Ein Wandervogel war es,
der nach dem Süden zog.

Ach, wie der Schlag der Schwingen,
das Lied ins Ohr mir kam,
fühlt ich's wie Trost mir dringen
zum Herzen wundersam.

Es mahnte aus heller Kehle
mich ja der flücht'ge Gast:
Vergiss, o Menschenseele,
nicht, dass du Flügel hast!

Emanuel Geibel